

DAS HEFT

BASI DV Köln aktuell

1 Ausgabe

+++ DJR II/2007 +++ DIÖZESANJUNGSCHÜTZENWALLFAHRT 2007 +++ TIPPS FÜR DIE GRUPPENSTUNDE +++ DJT 2008 +++ BJT 2008 +++ TERMINE +++ UND VIELES MEHR...





IMPRESSUM

Herausgeber:
Bund der Sankt Sebastianus Schützenjugend,
Diözesanverband Köln (BdSJ Köln)

Kontakt:
BdSJ Köln
Steinfelder Gasse 20-22
50670 Köln

Telefon: 0221 16426562
Fax: 0221 16426565
Mail: referentin.simone@bdsj-koeln.de

<http://www.bdsj-koeln.de>

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Simone Seidenberg
Christian Klein

Gestaltung/Design:
Christian Klein
Mail: design@vektorpixel.de

Bilder:
siehe Seite 23

Druck:
DRUCKHAUS GARCIA GMBH, Leverkusen

Auflage:
1.000 Stück

Erscheinungszyklus:
halbjährlich

UN DAT ES DRIN (INHALT):

<u>Seite</u>	<u>Thema</u>	<u>Seite</u>	<u>Thema</u>
2	Impressum/Inhalt	13	Im Interview: Thomas
3	Grußwort/Anleitung	14	Der BdSJ kommt in die
4	Wallfahrt 2007		Schule (Tipps)
5	DJR II/2007	15	Literaturtipps
6	BDKJ-DV	16	Terminübersicht
7	Schulungsteam	18	BJT 2008
8	Erziehungscamps	19	DJT 2008
9	Redaktionsteam	20	Skifreizeit
10	WJT-Camp		
11	KJP-Training		
12	Rätsel		



DAS HEFT IST DA!

20 farbige Seiten mit vielen Informationen...

Für einige ganz unerwartet, vielleicht lange herbeigesehnt, für andere total überflüssig, hipp, hilfreich, fehl am Platz oder total cool – so präsentiert sich das erste „Heft“ des BdSJ Köln. Es ist da!

Es ist eine Verbandszeitschrift auf Diözesanebene, die über die Schützenjugend der Diözese Köln berichtet. „Das Heft“ gibt Hilfestellung in der Jugendarbeit unserer Bruderschaften und Bezirke, macht Termine und Veranstaltungen bekannt und soll schlicht und einfach unterhalten. Es gewährt Einblicke und schaut auch

schon mal über den Tellerrand hinaus. Außerdem ist „das Heft“ eine Plattform, die den Bezirken und Bruderschaften eine Möglichkeit geben kann, über ihre Jugendveranstaltungen zu berichten.

Es bleibt zu hoffen, dass „das Heft“ nicht direkt in der Ecke oder der grün-blau-karierten Tonne landet, sondern seinen Weg zu einem interessierten und motivierten Leser findet.

Anregungen, Ideen, Tipps, Kritik und Lob nehmen wir natürlich gerne entgegen. Wir sind sogar darauf angewiesen!

Ich wünsche abschließend im Namen des Redaktionsteams und des BdSJ-Diözesanvorstandes ein angenehmes Blättern, Stöbern und Rätseln mit der ersten Ausgabe unserer Verbandszeitschrift.



Christian

DIE KLEINE BEDIENUNGSANLEITUNG

...oder was man dringend beachten sollte

Vor Gebrauch ist es angebracht, einen transparenten Umschlag zu nutzen, um Verschmutzung, Eselsohren und anderen Gebrauchsspuren vorzubeugen.

„Das Heft“ ist grundsätzlich sehr aufmerksam und mit starkem Interesse zu lesen.

Müdigkeit sollte bei der Nutzung vermieden, beziehungsweise durch Einnahme von Grünem oder Schwarzem Tee, Kaffee oder Cola unterbunden werden.

Sollte beim Lesen etwas besonders auffallen, missfallen oder sogar gefallen, so wird darum gebeten, dies umgehend der BdSJ-

Diözesangeschäftsstelle oder dem Redaktionsteam mitzuteilen.

Besondere Beachtung sollte den Themen gewidmet werden, die persönliches Interesse wecken und/oder für den BdSJ und die Jugendarbeit besonders wichtig sind. Grundsätzlich verdient somit natürlich das ganze „Heft“ die volle Aufmerksamkeit des Lesers.

Weiterhin ist es sehr wichtig, im privaten Umfeld aber insbesondere innerhalb des BdSJ für „Das Heft“ zu werben und sich über die Inhalte auszutauschen.

Es ist besonders entspannend das Heft beim Toilettengang, in der Badewanne oder auch im Bett zu lesen, solange es dort auch wirklich nur gelesen wird.

Nach der Nutzung ist es ratsam für diese und alle weiteren Ausgaben einen stabilen Schubler zu basteln (hier sind verschiedene Techniken denkbar), um zu gewährleisten, dass „Das Heft“ auch künftig gut aufbewahrt und jederzeit griffbereit ist. Negative Nach- und Nebenwirkungen des „Heft“ sind nicht bekannt.

ckl





„MIT HERZ UND MIT HAND“

... unter diesem Motto stand die 9. Diözesanjugenschützenwallfahrt des BdSJ Köln, die am 24.11.2007 mit großer Beteiligung stattfand. Eigentlich hätte sie aber besser unter den Titel gestanden: „Mit Herz und Fuß“, denn rund 100 Pilger machten sich gemeinsam auf den Weg rund um das Kloster Heisterbach.

Gestärkt durch ein leckeres Frühstück machten sich die Wallfahrer auf den Weg. Die erste Station war die Chorruine des Klosters Heisterbach. Diese Ruine zeugt von der jahrhundertealten Geschichte der ehemaligen Zisterzienserabtei im Siebengebirge. Nach dem Pilgersegen ging es auf die erste Wegetappe. Wie unser Lebensweg ging auch dieser Weg bergauf und bergab, es gab schöne Etappen, es gab anstrengende Wegstücke, mal ging man in der Gemeinschaft, mal ging man schweigend für sich allein den Weg. Unser Wegbegleiter war Jesus Christus. An zwei Stationen haben wir über uns und unseren Glauben nachgedacht. An einer Wegkreuzung ging es um unseren Lebensweg und an einem ehemaligen Steinbruch über unseren Umgang mit Gottes Schöpfung. Höhepunkt der Wallfahrt war dann die Feier der Heiligen Messe. In dieser Messe wurde uns die Heilige Elisabeth als Vorbild vorgestellt, wie man mit „Herz und Hand“

glauben kann. Obwohl diese jugendliche Heilige, die schon mit 24 Jahren verstorben ist vor 800 Jahren gelebt hat, ist ihr Leben und Glauben immer noch aktuell. Sie wusste sich von Gott geliebt, sie wusste Gott in ihrem Herzen und deswegen konnte man ihren Glauben auch an ihren offenen Händen ablesen. Sie hat mit Herz und Hand geglaubt.

Am Ende dieser Wallfahrt hatten sich alle Pilger ein leckeres Mittagessen verdient.

gzi





DIE KATASTROPHE BLIEB AUS

Diözesanjungschützenrat tagte in renoviertem Schützenhaus in Köln-Mülheim



Ein halbes Jahr nach der Brandkatastrophe während der Diözesanjungschützenratsitzung in Köln-Mülheim kehrte die Versammlung an den Ort des Geschehens zurück. Hell und freundlich hat sich das Schützenhaus den eingeladenen Jungschützenmeistern und Bezirksjungschützenmeistern nach der Renovierung präsentiert. Erfreut über die Teilnahme von 22 Bezirksverbänden begrüßte der Diözesanjungschützenmeister Thomas Köhler die Anwesenden und führte kurz in die Tagesordnung ein, bevor er seinen bildreichen Rechenschaftsbericht abgab. So verglich er die Entwicklung des BdSJ Diözesanverband mit einem Auto, welches auf einem Feldweg gestartet ist und nun nach dem Einzug ins Verbändehaus, der Einstellung der Bildungsreferentin Simone Seidenberg, der Erarbeitung des Schulungskonzepts, der anstehenden Gründung eines Trägerwerks und der vorliegenden Zeitung sich, auch Dank

der Unterstützung von BDKJ und Erzbis-tum, nun auf der Autobahn befindet und langsam zum Überholen ansetzt. Um diese Entwicklung zu unterstützen hat der Diözesanjungschützenrat nach eingehender Diskussion das Schulungskonzept beschlossen und auch der veränderten Sitzungsweise des DJR zugestimmt. Künftig findet der Diözesanjungschützenrat einmal jährlich in Konferenzform statt um so mehr Zeit für inhaltliche Schwerpunktarbeit zu haben. Einen Vorschlag für Gute Vorsätze im neuen Jahr machte der BDKJ-Vertreter Vito Spalluto den Bezirksjungschützenmeistern indem er hoffte, dass die Unterstützung des BdSJ bei BDKJ-Aktionen stärker werde, da diese zuletzt verschwindend gering war. Der Bezirksjungschützenmeister Josef Diederich skizzierte den derzeitigen Planungsstand für den Diözesanjungschützen-tag 2008 in Düsseldorf/Angerland und stellte das Programm des Tages vor. Weitere Beiträge zur Ratssitzung kamen von den Bezirksverbänden Voreifel und Neuss, die im Vorfeld Anträge gestellt hatten. So trug der Bezirksjungschützenmeister Voreifel, Christian Klein, dem Rat den

Antrag vor, die Amtszeit des Diözesanvorstandes auf 4 Jahre zu reduzieren und die Neuwahlen immer auf eine Hälfte des Vorstandes zu begrenzen um so die Erfahrungen weiterzutragen. Dieser Antrag wurde heftig diskutiert, jedoch von der Mehrheit abgelehnt. Erfolg hatte hingegen der Antrag auf rauchfreie Sitzungen. Der dritte Antrag aus dem Bezirksverband Voreifel betraf die Problematik der neuen, unbefristet ausgestellten Schießleiterausweise, auf denen der Diözesanjungschützenmeister die Jugendleiterausbildung bestätigt, obwohl die Jugendleiterausweise befristet sind. Dieser Antrag wurde wegen der Zuständigkeit zunächst zur Prüfung an den Bundesjungschützenrat delegiert. Der Neusser Bezirksjungschützenmeister Thomas Schröder reklamierte in seinem Antrag die Vergabeordnung für die Fahنشwenkerauszeichnungen. Obwohl das Fahنشwenken beim BdSJ angesiedelt ist, hat der Bezirksjungschützenmeister kein Mitspracherecht bei den Auszeichnungen, so dass unter Umständen ein Brudermeister sämtliche zur Verfügung stehenden Auszeichnungen allein beantragen und verleihen kann. Auch dieser Antrag wurde an den Bundesjungschützenrat delegiert. Bleibt nun nur noch die Entwicklung auf dem nächsten Autobahnabschnitt abzuwarten.

vsp





BDKJ- DIÖZESANVERSAMMLUNG

Haus Altenberg vom 30.11. bis 02.12. in Hand der katholischen Jugendverbände

Jedes Jahr am ersten Adventswochenende findet die BDKJ- Diözesanversammlung im jährlichen Wechsel zwischen Haus Venusberg in Bonn und Haus Altenberg in Bergisch- Gladbach statt. Auf dieser Versammlung finden sich alle Mitglieds- Jugendverbände, sowie Stadt-, Kreis- und Regionalvorstände des BDKJ im Erzbistum Köln ein. Hier werden von Freitagabend bis Sonntagnachmittag in einer umfangreichen Tagesordnung viele jugendpolitische Themen bearbeitet. Der BdSJ, nach Mitgliedern zweitgrößter Verband, hat mit sechs stimmberechtigten Delegierten aus dem Diözesanjungschützenvorstand natürlich auch an dieser DV teilgenommen, um die Interessen des BdSJ zu vertreten. Der Freitagabend begann offiziell mit der Begrüßung aller Anwesenden (z. Zt. 94 stimmberechtigter Delegierten nebst beratenden Mitgliedern) um 19.15 Uhr, nach einer gemeinsamen Einstiegs- und Aufwärmaktion. Nach anschließenden Berichten der diversen Ausschüsse und Arbeitskreise ging es in Kleingruppen in den Rechenschaftsbericht. Dort wurde durch den Vorstand des BDKJ noch ausführlich zu speziellen Fragen der Delegierten diesbezüglich Stellung bezogen. Gegen 22.00 Uhr wurde dann für den ersten Versammlungstag ein Break gemacht und zum gemütlichen abendlichen Beisammensein geladen, welches der Diözesanausschuss

vorbereitet hatte. Jetzt war Zeit um sich gegenseitig näher kennen zu lernen und Erfahrungen in der Jugendarbeit auszutauschen.

Am nächsten Morgen um 9.00 Uhr begann die DV mit einem Morgenimpuls und anschließendem Bericht des BDKJ-Trägerwerks. Danach stellte der Vorstand die Evaluation der politischen Einstellungen des BDKJ vor und erläuterte einige Punkte. Nach einer morgendlichen Kaffeepause konnte es dann in die Bearbeitung der Anträge gehen, was bis zum Mittagessen dauerte.

Am Nachmittag wurde in einzelnen Arbeitsgruppen über die Antragsthemen wie Integration, Demokratie und Menschenwürde, Schule in NRW und über ein Konzept geistlicher Verbandsleitung diskutiert.

Mit der Feier der Heiligen Messe im Altenberger Dom wurde ein arbeitsamer Tag vorerst unterbrochen. Nach dieser sehr ansprechenden und musikalischen Messe wurde vom reichhaltigen Buffet geschlemmt. Damit aber nicht genug! Nach einer feierlichen Rede des Vorstandes wurde allen Anwesenden die neue Stiftung des BDKJ namens „Morgensterne“ vorgestellt und mit einer großen Geburtstagsstorte gefeiert. Diesem Festakt folgte, zu fortgeschrittener Stunde eine super Party mit DJ wo wiederum die Ge-

legenheit zu weiteren Gesprächen gegeben war. Zudem wurde die ein oder andere Mail-Adresse ausgetauscht und neue Freundschaften geschlossen.

Sonntagmorgens ging es in die letzte Runde der DV. Neben den Wahlen der Versammlungsteilnehmer in die einzelnen Ausschüsse und Arbeitskreise wurde über die Anträge, welche am Vortag behandelt und bearbeitet wurden, abgestimmt. Somit ist ein Teil für inhaltliche Arbeit des BDKJ für die nächste Zeit von der Versammlung vorgegeben.

Nach einer Reflexion des Wochenendes ging gegen 15.00 Uhr die BDKJ- DV 2008 zu Ende. Wir vom BdSJ-Vorstand sind der Meinung eine gute Versammlung erlebt und das Interesse unserer Jungschützen sehr gut vertreten zu haben. Der BdSJ hat die Möglichkeit einiges im BDKJ mit zu gestalten und so auch jugendpolitisch Stellung zu nehmen. Hier steht schon jetzt die große „72- Stunden- Aktion“ im Jahre 2009 an, wo einzelne Gruppen auf Vereins- und Bezirksebene Projekte, mit jeglicher Unterstützung des BDKJ, selbst gestalten und so in der Öffentlichkeit zeigen: „Wir Schützen können etwas bewegen!“,

mrk





WE PROUDLY PRESENT: THE SCHULUNGSTEAM!



Die Mitglieder des Schulungsteams:

Hinten von links: Vorne von links:

Uwe Frein	Helga Klein
Rainer Herholz	Regina Spalluto
Marc René Kosziak	Stefan Schmitz
Andreas Diering	Christian Klein
Simone Seidenberg	

Nicht auf dem Bild:

Tobias Kötting

Seit Oktober letzten Jahres steht es fest: wir haben ein Schulungsteam! Von jetzt an werden alle LehrgangsteilnehmerInnen von einem kompetenten wie charmanten ehrenamtlichen Schulungsteam geschult. Insgesamt sind wir zu zehnt, zu sehen auf diesem Foto.

Auch auf diesem Wege dem Schulungsteam noch einmal alles Gute und viel Erfolg in der Arbeit mit den JungschützenmeisterInnen!

IMPRESSIONEN:
Jugendleiterlehrgang
09.-11.11.2007





ERZIEHUNGSCAMPS FÜR POPULISTISCHE POLITIKERINNEN

Katholische Jugendverbände zum Thema Jugendkriminalität

Bonn (13.01.2008). Die katholischen Jugendverbände im Erzbistum Köln fordern die Einrichtung von Erziehungscamps für populistische PolitikerInnen. Eine entsprechende Erklärung beschloss der Diözesanausschuss des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) am Samstag in Bonn. Darin kritisieren die Jugendverbände eine verfehlte Rücksichtnahme auf extreme Minderheiten wie Wahlkämpfer mit Provokationshintergrund und verlangen ein Ende der Kuschelpolitik. „Wenn

unschuldige Jugendliche in deutschen U-Bahnen von aggressiven BILD-Schlagzeilen angepöbelt werden“, so heißt es in der Erklärung weiter, „dann läuft etwas grundlegend falsch und verlangt nach Konsequenzen.“ Mit dieser Erklärung verdeutlichen die jungen Verbandsverantwortlichen ihren Unmut über die gegenwärtige Debatte um Jugendkriminalität. „Der Diskussionsstil lässt Anstand wie Sachverstand vermissen und ist im höchsten Maße geeignet, Politikverdrossenheit

insbesondere bei jungen Menschen zu fördern“, erläutert der BDKJ-Diözesanvorsitzende Christian Linker. In den Jugendverbänden sei allerdings hinreichend methodisches Knowhow für das Training von Sozialkompetenz vorhanden. „Deswegen bieten wir gerne unsere Hilfe an, um die Herren Koch, Struck und Co. im Rahmen eines Jugendcamps bei der Wiedereingliederung in die Sachpolitik zu unterstützen.“

Quelle: www.bdkj-dv-koeln.de

DAS BDSJ-SHIRT

20 Euro für ein T-Shirt? Ja!

Der vergleichsweise hohe Preis ergibt sich aus der Tatsache, dass dieses Shirt in Afrika ökologisch und fair produziert wird. Zusätzlich gehen 50 Cent pro Shirt an einen von kenianischen MitarbeiterInnen verwalteten Fond, aus dem Kleinkredite zu günstigen Konditionen vergeben werden, z.B. für Schulgeld, Hausbau oder Existenzgründungen.

Beim Kauf erwerbt Ihr also nicht nur einfach ein T-Shirt, sondern Ihr tut gleichzeitig ein gutes Werk.

Die Shirts gibt es in Herren- und Damenausführung. Sie fallen relativ klein aus, so

dass es sich empfiehlt, eine Größe größer als gewohnt auszuwählen. In der Geschäftsstelle könnt Ihr sie selbstverständlich auch anprobieren!

Herrengrößen: S, M, L, XL, XXL (in XXL nur wenige vorhanden!)

Damengrößen: S, M, L, XL

Für 20,00 Euro können die Shirts in der Geschäftsstelle zu den Öffnungszeiten direkt gekauft oder per Telefon, Brief oder Mail bestellt werden.





WANTED:

Mitarbeiter im Redaktionsteam für unsere neue Verbandszeitung

Da „Das Heft“ ganz neu ist und dafür auch noch kein richtiges Redaktionsteam besteht, werden natürlich dringend noch Mitglieder gesucht.

Wenn Du schon einige Erfahrungen mit Pressearbeit oder dem Schreiben allgemein gemacht hast, Interesse am BdSJ besteht und Du Lust, etwas Zeit und Engagement mitbringst, so wäre das Redaktionsteam eine gute Möglichkeit, Dich im Namen des BdSJ Köln auszutoben.

Es ist natürlich auch wichtig, dass Du gerne die Diözesanveranstaltungen besuchst, denn nur wer wirklich dabei ist, kann auch davon berichten.

Bei Fragen und insbesondere bei Interesse, meldest Du Dich einfach auf der Geschäftsstelle. Anschrift und Kontaktdaten entnimmst Du bitte dem Impressum auf Seite zwei. Je schneller wir von Dir hören, desto besser!

ckl

TEXT & BILD DIESER AUSGABE:

Texte:

ckl: Christian Klein
gzi: Guido Zimmermann
(Diözesanjugenschützenpräses)
mrk: Marc René Kosziak
(Beisitzer, BdSJ)
vsp: Vito Spaluto
(Vertreter zum BDKJ)
sse: Simone Seidenberg
(BdSJ-Referentin)

Bilder:

Seite 9: ©Ernst Rose/PIXELIO
Seite 11: ©Harald Wanetschka/PIXELIO
Seite 16: ©R. B./PIXELIO
Seite 20: ©Joujou/PIXELIO

Alle anderen Fotos kommen aus dem Archiv des BdSJ Köln.

AUS BEZIRKEN UND BRUDERSCHAFTEN

Für die Zukunft würden wir im „Heft“ unter einer eigenen Rubrik natürlich auch gerne aus den Jugendabteilungen der Bruderschaften und Bezirke berichten. Hierzu ist es notwendig, dass wir Texte und Fotos per E-Mail zugeschickt bekommen. Die Texte dürfen nicht zu lang sein und sollten knackig und trotzdem informativ geschrieben werden. Eine reine Schilderung des Ablaufs („erst sind alle angekommen, dann haben wir gespielt, danach haben wir gegessen usw.“) ist da sicherlich nicht die beste Wahl. Wir behalten uns vor, die Texte zu kürzen. Zu Fotos und Texten sollte jeweils Autor und Fotograf genannt werden. Wir freuen uns auf Eure Berichte!





WELTJUGENDTAG IM WJT-CAMP ERLEBEN

Vom 16. bis 20. Juli in Altenberg live dabei sein

Zeitgleich zum XXIII. Weltjugendtag in Sydney 2008 findet in Altenberg ein Weltjugendtags-Camp statt. Vom 16. bis 20. Juli 2008 können junge Christen aus dem Erzbistum Köln im Alter von 15 bis 30 Jahren hier zu Hause „Live“ dabei sein, wenn in Australien Papst Benedikt XVI. mit Jugendlichen aus aller Welt den Weltjugendtag feiert.

Die Höhepunkte der Feiern in Australien, die Ankunft und das Willkommen des Papstes dort, die Feier der Vigil und der große Abschlussgottesdienst werden über „Publik Viewing“ erlebbar sein. Der Zeitunterschied zwischen Australien und Europa bestimmt das umfangreiche Festivalprogramm im WJT-Camp-Altenberg mit Workshops, Gottesdiensten, Katechesen, Bühnenprogrammen und Campen.

Für das Campen im eigenen Zelt oder im größeren Quartier mit Isomatte und Schlafsack ist das Gelände mit Wald und Wiesen um die Jugendbildungsstätte „Haus Altenberg“ und dem Altenberger Dom ein idealer Ort, um den Geist des Weltjugendtags auf zu nehmen.

Jugendliche können sich zu allen vier Tagen und Nächten kompakt anmelden oder auch als Tagesgäste vor Ort.

Veranstaltet und organisiert wird das WJT-Camp Altenberg von der Abteilung Jugendseelsorge des Erzbistums Köln zusammen mit dem Diözesanverband des BDKJ, der Schulseelsorge des Erzbistums Köln und der Jugend 2000.

Leiter des Camps ist Pfarrer Johannes Meißner, Kreisjugendseelsorger aus Mettmann im Auftrag des Diözesanjugendseelsorgers Pfarrer Mike Kolb, der zu dieser Zeit mit einer großen Gruppe Jugendlicher in Sydney/Australien ist.

Eine Projektgruppe entwickelt zur Zeit das Campprogramm und eine eigene Homepage.

Weitere Infos und Anmeldung demnächst unter www.wjt-camp-altenberg.de

Quelle:

<http://jugendpastoral.erzbistum-koeln.de>





VERBINDLICHES KJP-TRAINING IM APRIL

Zuschüsse aus dem Kinder- und Jugendförderplan - das geht so!

Für alle, die Zuschüsse aus dem Kinder- und Jugendförderplan beantragen möchten gibt es am

12.04.2008 ab 11:00 Uhr

ein verbindliches KJP-Training in der BDKJ-Diözesanstelle. (Verbändehaus, Steinfelder Gasse 20-22, 50670 Köln).

Damit die Abrechnung von Maßnahmen bereits im Vorfeld besser funktioniert, damit Träger und AntragstellerInnen mehr Sicherheit für sich selbst bei der Abrechnung von Maßnahmen haben und damit wir gemeinsam ein wesentliches Stück Qualitätssicherung erreichen, ist es wichtig, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Wichtig:

Nur wer an einer dieser Veranstaltungen teilgenommen hat, kann als TrägervertreterIn oder als AntragsstellerIn Maßnahmen aus KJP-Mitteln fördern lassen.

KJP:

Als freie Träger der Jugendhilfe erhalten der BDKJ und seine Mitgliedsverbände für

ihre Maßnahmen finanzielle Förderungen aus Mitteln des Kinder- und Jugendförderplanes Nordrhein-Westfalen (KJP NW). Aus den Prüfungen des Landesrechnungshofes haben wir gelernt, dass bei der Abrechnung von Maßnahmen die Sorgfaltspflicht nicht zu unterschätzen ist.

Themen:

- **Wie funktioniert der KJP?**
- **Wie arbeitet das Mittelbewirtschaftungssystem?**
- **Wofür gibt es wie viel Geld?**
- **Wie sehen die neuen Formulare aus und wie gehe ich damit um?**
- **Was muss ich bei der Abrechnung besonders beachten?**
- **Welche Knackpunkte sollte ich kennen?**

Bitte meldet euch so bald wie möglich zu dem Termin an!

Folgende Angaben sind bei der Anmeldung wichtig:

Name
Bruderschaft
Adresse
Tel.

Anmeldung:

unter referentin.simone@bdsj-koeln.de

oder mit der Post:
BdSJ DV Köln
Stichwort KJP-Training
Steinfelder Gasse 20-22
50670 Köln

Die Teilnahme am KJP-Training inklusive Mittagessen ist selbstverständlich kostenlos.





KLEINE RÄTSELEI!

Horizontal:

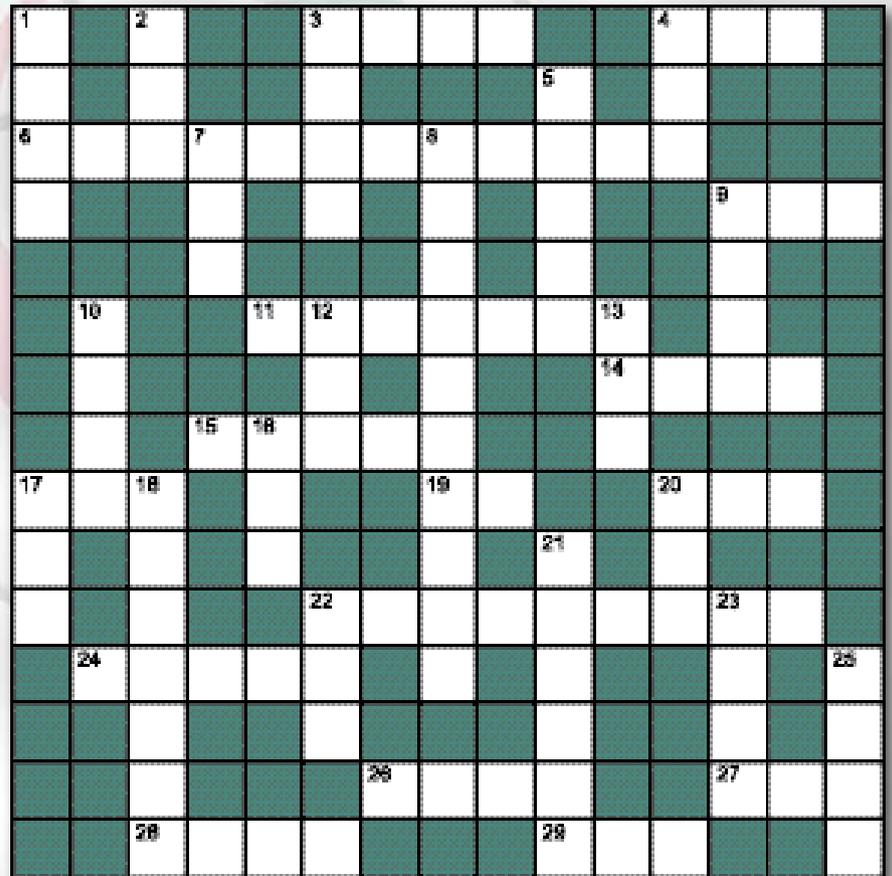
- 3 Unser Planet
- 4 Artikel
- 6 KK
- 9 Kinder- und Jugendplan
- 11 Wann ist die Geschäftsstelle des BdSJ besetzt?
- 14 Schon fast erwachsenes Eisbärkind
- 15 Durch einen Film berühmt gewordenes Nagetier
- 17 Fragewort
- 19 Fragewort
- 20 Treffer beim Fußball
- 22 Sommeraktivität mit Jungschützen
- 24 Gottesdienst
- 26 Nachname
- Diözesanschriftführer
- 27 Gefrorene Flüssigkeit
- 28 Vorname von Heidfeld
- 29 unbestimmter Artikel

Vertikal:

- 1 Unser Dachverband
- 2 Fragewort
- 3 Vorname einer Beisitzerin im Diözesanvorstand
- 4 Artikel
- 5 Den Finger am ...
- 7 Messenger-Programm
- 8 Sportgerät
- 9 Fortbewegungsmittel im Wasser
- 10 Diözesanprinzessin 2005

Vertikal:

- 12 Platz, Stelle
- 13 Sportgerät
- 16 Sorte, Gattung
- 17 Fragewort
- 18 Betätigung bei Gruppenstunde
- 20 ...und Jerry
- 21 Gotteshaus
- 22 St. Sebastianus Ehrenkreuz
- 23 unbestimmter Artikel
- 25 Unser Verband





EIN DJM IM INTERVIEW

13 Fragen an Thomas Köhler

dige Menschen, die man als Eltern begleiten darf.

Simone: Wie alt bist Du?

Thomas: 43

Simone: Wo wohnst Du?

Thomas: In Wachtberg-Villip

Simone: Was hast Du von Deinen Kindern gelernt?

Thomas: Von meinen Kindern habe ich gelernt, Eigenständigkeit schätzen zu wissen. Kinder sind von Anfang an eigenstän-



Simone: Worauf bist Du stolz?

Thomas: Auf mein Leben wie ich es im Augenblick führe.

Simone: Wenn Du Dich in drei Worten beschreiben müsstest, welche wären das?

Thomas: Ich bin ungeduldig, zielbewusst und mag Geborgenheit.

Simone: Was würdest Du retten, wenn die BdSJ-Geschäftsstelle brennt?

Thomas: Das Kreuz, das an der Wand hängt.

Simone: Wie bist Du zu Deinem Amt als DJM gekommen?

Thomas: Als ich Diözesankönig wurde habe ich mir das Wohl der Jugend auf die Fahne geschrieben. Dann habe ich eine Spendenaktion für die Schützenjugend ins Leben gerufen, war allerdings schon immer um die Schützenjugend bemüht.

Simone: Was ist Dein Lieblingsessen?

Thomas: Ich sterbe für Krabbenpfännchen mit Knoblauch.



Simone: Wann warst Du das letzte Mal im Kino? Welcher Film?

Thomas: Vor ungefähr einem halben Jahr mit meinem Sohn im dritten Teil von „Fluch der Karibik“.

Simone: Über was hast Du das letzte Mal richtig gelacht?

Thomas: Über einen Redner auf einer Karnevalssitzung in Wachtberg.

Simone: Woher nimmst Du Deine Motivation für Dein Amt?

Thomas: Bei den Jugendlichen auf der Straße. Alle Arbeit, die ich leiste, soll ihnen zugute kommen.

Simone: Welchen Rat gibst Du jungen JungschützenmeisterInnen auf den Weg?

Thomas: Immer aufmerksam sein!

Simone: Mit welchem Spielzeug hast Du als kleiner Junge gern gespielt?

Thomas: Mit dem Nüppi (Teddybär).

sse





DER BdsJ KOMMT IN DIE SCHULE

Tipps und Tricks für Werbung in Schulklassen

Den BdsJ in Schulen zu präsentieren ist eine unter vielen Möglichkeiten, für Eure Gruppe zu werben.

Die nachfolgende Sammlung bietet Euch Vorschläge dafür an. Welche Ideen Ihr aufgreift und umsetzt, bleibt natürlich Euch überlassen. Viel Spaß beim Lesen!

- Nehmt frühzeitig Kontakt zu der jeweiligen Schule auf und verabredet Euch konkret mit einzelnen Lehrern für bestimmte Schulstunden. Erklärt im Vorfeld, was ihr genau vorhabt.

- Der Besuch sollte die Dauer von einer Schulstunde nicht überschreiten, es sei denn, Ihr bietet ein konkretes Angebot an, das länger dauert.

- Oft erweist es sich als sinnvoll, wenn zwei Personen, am besten eine Frau und ein Mann, den Schulbesuch durchführen.

- Dabei sollten sich die beiden nicht vor die Klasse stellen, sondern sich hinsetzen, um mit den Kindern auf Augenhöhe zu sein.

- Der Lehrer oder die Lehrerin sollte anwesend sein.

- Ob man dabei Tracht trägt, ist Geschmacksache. Das kann für die Kinder interessant sein, aber auch auf die Kinder, die das Schützenwesen nicht kennen, einschüchternd wirken.

10 Ideen für die Vorstellung:

Stellt Euch selbst vor. Mit Namen, Alter, seit wann Ihr in der Bruderschaft seid...

Fragt die Kinder, ob sie wissen, was Schützen sind oder ob sie sogar welche kennen.

Erzählt aus Eurer Bruderschaft. Was Ihr jede Woche macht, welche Feste Ihr feiert und ganz besonders, was Kinder bei euch alles machen dürfen.

Bringt etwas Anschauliches mit in die Schule, z.B. Fahnen, Banner, Zielscheiben, Fotos oder sogar ein Video, Plakate oder was auch immer Euch einfällt und zur Verfügung steht.

Wenn möglich, lasst die Kinder etwas selbst ausprobieren wie etwa, sich selbst einmal auf dem Schulhof im Fahnenschwenken zu versuchen. Oder spielt ein Spiel mit ihnen. Wichtig ist, dass es Spaß macht. Vermittelt Eure eigene Begeisterung!

Ladet die Klasse zu einer konkreten aber unverbindlichen Aktion Eurer Bruderschaft ein, je nach Alter zum Schützenfest, Probetraining, Gruppenstunde, Spielaktion etc.

Fragt die Schüler und Schülerinnen danach, ob sie etwas Bestimmtes von Euch wissen wollen.

Nehmt leicht verständliche und ansprechende Info-Zettel mit in die Schule, auf denen Treffpunkte und Zeiten sowie AnsprechpartnerInnen vermerkt sind.

Es besteht die Möglichkeit, den Kindern zusätzlich einen Info-Brief für die Eltern mitzugeben und auch diese zu einem Kennenlernen einzuladen.

Bedankt Euch bei der Schulklasse und dem Lehrer oder der Lehrerin, dass sie Euch eingeladen haben!

So, und nun viel Erfolg bei Eurer Mitgliederwerbung!





BUCHTIPPS:

Für die Praxis...

Rezension
Bunte Fußballwelt

Titel: Bunte Fußballwelt
Autor: Hartmut E. Höfele,
Susanne Steffe
Verlag: Ökotopia
Jahr: 2006
Seiten: 123
Preis: 16,90
ISBN: ISBN-10: 3936286779
ISBN-13: 978-3936286779



Mit den Weisheiten „Der Ball ist rund!“ und „Ein Spiel dauert 90 Minuten“ kann man seine Kindergruppe nicht lange beschäftigen. Da ist es schon besser, sich das echt schön gestaltete Buch mit „Bolzliedern und Kickergeschichten“ und bestenfalls noch die dazugehörige CD zu besorgen. Neben den Liedern zum Mitsingen (Der Ball muss ins Tor, Mein Traum vom Endspiel in Berlin) gibt es noch viele Spieletipps wie zum Beispiel „Fuß-Ball-Dribbler“ oder das „Lüpferspiel“. Dazu kommen noch zahlreiche Basteltipps. Ein rundum gelungenes Buch, das sich zwar eher für die Arbeit mit Schülerschützen eignet, aber garantiert jeden Fußballfan begeistert!

So lassen sich auch mehr als 90 Minuten Zeit mit dem Fußball verbringen!

Rezension
Interaktionsspiele für Jugendliche

Titel: Interaktionsspiele für Jugendliche, Teil 1
Autor: Klaus W. Vopel
Verlag: Iskopress
Auflage: 9. Auflage 2006
Seiten: 171
Preis: 19,90
ISBN: ISBN-10: 3894031611
ISBN-13: 978-3894031619



Einen großen Wert auf die praktischen Elemente der Jugendarbeit legt Klaus W. Vopel mit seinen Büchern zum Thema Interaktionsspiele für Jugendliche. Die insgesamt vier Bände beschäftigen sich jeweils mit stets aktuellen Fragestellungen von Kindern und Jugendlichen. Im ersten Teil geht es um die Themen Werte, Ziele, Interessen, Schule & Lernen sowie Arbeit & Freizeit. Anhand dieser Aufteilung werden insgesamt 64 Spiele, Experimente und Methoden vorgestellt, die sich für unsere Arbeit im BdSJ sehr gut eignen.

Eine sehr witzige Methode möchte ich Euch als kleinen Appetitanreger gern ausführlicher vorstellen: „Kanzler/in für einen Tag“. Dabei geht es darum, dass die TeilnehmerInnen sich vorstelle, für einen Tag Kanzler oder Kanzlerin zu sein und bestimmen zu können, für welches Anliegen man am meisten Geld investieren würde. Dann gibt es die Möglichkeit, den eigenen Standpunkt in einem Interview genauer darzustellen. Dieses Spiel eignet sich prima, um mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen darüber, was ihnen wichtig ist und wofür sie sich einsetzen würden. Und wer weiß, vielleicht mündet ja auch ein solches Spiel in einer konkreten Aktion...?

Insgesamt also ein sehr lebendiges Buch, das Lust macht, mit seiner Jungschützengruppe ein paar Experimente zu wagen und verschiedene Dinge einfach auszuprobieren kann.

Viel Spaß dabei!!!



sse



TERMINE 2008

schnell notiert...

 BdsJ Köln:

- 08. - 09.02. Diözesanjungschützenratssitzung
- 22. - 24.02. Jugendleiterlehrgang Block 1 Modul I (Walberberg)
- 07. - 09.03 Jugendleiterlehrgang Block 1 Modul II (Walberberg)
- 14.-25.03. Skifreizeit mit dem BdsJ Aachen (Aachenkirch, Österreich)
- 04. - 06.04. Jugendleiterlehrgang Block 2 Modul I (Walberberg)
- 12.04. KJP-Training für BdsJ-Mitglieder (Verbändehaus, Köln)
- 25. -27.04. Jugendleiterlehrgang Block 2 Modul II (Walberberg)
- 15.06. Diözesanjungschützentag (Düsseldorf-Angerland)
- 12. - 14.09. Jugendleiterlehrgang Block 3 Modul I (Walberberg)
- 17. - 19.10. Jugendleiterlehrgang Block 4 Modul I (Walberberg)
- 24. - 26.10. Jugendleiterlehrgang Block 3 Modul II (Walberberg)
- 14. - 16.11. Jugendleiterlehrgang Block 4 Modul II (Walberberg)
- 22.11. Diözesanjugendwallfahrt (Köln-Mülheim)

Weitere Termine sind in Planung und werden unter www.bdsj-koeln.de veröffentlicht.

MEISTERSCHAFTEN:

Diözesanmeisterschaft:

- 19.04.
LG und KK Senioren I u. II
LP, Jugend, Schützen u. Alterskasse
LG Altersklasse freihand
KK-3St. Altersklasse
Ort: Gymnich
- 20.04.
LG Schützen, Damen I, Damen II u. Jugend
KK-3St. Schützen u. Jugend
Ort: Gymnich
- 26.04.
LG aufgelegt Senioren I, Senioren II u.
Damen III
KK aufgelegt Senioren I, Senioren II u.
Damen III
Ort: Gymnich
- 27.04.
LG aufgelegt Altersklasse u. Damen II
KK aufgelegt Altersklasse u. Damen II
- 03.05.
Zimmerstutzen
Ort: Köln-Ehrenfeld
- 04.05.
LG freihand Schüler
OM Altersklasse, Jugendklasse u.
Schützenklasse
LG-3St. Schüler
Ort: Gymnich



Bundesmeisterschaft:

- 23.08.
LG und KK Senioren I u. II
LG Jugend
KK-3St. Jugend
- 24.08.
KK Sportpistole, Freie Pistole und
Standartpistole offene Klasse
- 30.08.
KK Senioren I, Senioren II u. Damen III
LG Senioren I, Senioren II u. Damen III
- 31.08.
LG Schüler
OM Alterskl., Schützen u. Jugend
LG-3St. Schüler
LP Alterskl., Schützen u. Jugend
- 06.09.
LG Altersklasse, Damen II
KK Altersklasse, Damen II
- 07.09.
LG frei. Alterskl., Schützen, Damen I u. II
KK-3St. Alterskl., Schützen
- 20.09.
Ordonanzgewehr, GK Sportpistole,
GK Standardpistole offene Klasse
- 21.09.
Zimmerstützen stehend und aufgelegt
offene Klasse

BdSJ Bund:

03. - 05.10. Bundesjungschützentag (Emmerich)

BHDS Köln:

- 01.03. Diözesanbruderrat und Diözesanvertreter-
versammlung (Gymnich)**
- 11.10. Diözesanstandartenübergabe Bonn-Süd (Bonn)**
- 06.11. Diözesanbruderrat (Gymnich)**

BHDS Bund:

- 30.03. Hauptvorstandssitzung und Bundesvertreter-
versammlung (Leverkusen)**
- 17. - 18.05. Bundesköniginttag (Mendig)**
- 12. - 14.09. Bundesschützenfest (Beverungen)**
- 24. - 30.10. Romwallfahrt**
- 15.11. Hauptvorstandssitzung (Langenfeld)**

Sonstige:

- 15.-20.07. Weltjugentag (Sydney, Australien)**
- 16.-20.07. WJT-Camp (Altenberg)**





BUNDESJUNGSCHÜTZENTAG 2008 IN EMMERICH AM RHEIN

vom 03. bis 05. Oktober mit dem Leitspruch „Brücken verbinden“

Vom 03. bis 05. Oktober laden die Sebastianer aus Emmerich am Rhein gemeinsam mit dem Veranstalter, dem Diözesanverband Münster, zum Bundesjugendschützenfest 2008 ein.

Geplant ist ein tolles und umfangreiches Programm mit Tagesfahrten, Wettbewerben, Attraktionen und Abendevents. Die Ausrichter profitieren bei der Planung von den Erfahrungen von der Organisati-

on und Durchführung des Bundesfestes 2001.

Unter dem Motto „Brücken verbinden“ wird diese Veranstaltung sicher wieder ein Schützenhighlight.

Programmverlauf:

Freitag, 03. Oktober 2008:

- Ab 16.00 Uhr Anreise der TeilnehmerInnen und beziehen der Unterkünfte
- Ab 18.00 Uhr Abendessen
- Ab 20.00 Uhr Disco-Party im Schützenhaus

Samstag, 04. Oktober 2008:

- Ab 08.00 Uhr Gemeinsames Frühstück
- Ab 10.00 Uhr Start der Tagesveranstaltungen
- Beginn der Fahnen-schwenker- und Schießwettbewerbe
- Start des Rahmenprogramms
- Ab 12.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen
- Ab 18.00 Uhr Gemeinsames Abendessen
- 19.30 Uhr Prinzenproklamation
- 21.00 Uhr Disco-Party mit der Live-Band „Tooltimes“

Sonntag, 05. Oktober 2008:

- Ab 08.00 Uhr Gemeinsames Frühstück
- 10.00 Uhr Jugendgottesdienst in St. Aldegundis, Emmerich
- Ab 11.30 Uhr Großer Festumzug
- Anschließend Fahnen-schwenker- und Schießwettbewerbe sowie Rahmenprogramm
- Ab 13.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen
- 17.00 Uhr Siegerehrung



Informationen:
BdSJ Diözesanverband Münster
Tel.: 02822/975447
Swen & Melanie Rütter

Online unter: www.bjt2008.de



DJT AM 15.06.08

Diözesanjugenschützentag im Bezirksverband Düsseldorf-Nord/Angerland

Programmablauf:

9:00 Uhr	Eintreffen der Gäste und Freunde Anmeldung zu den Wettbewerben	12:30 Uhr	Eröffnung des DJT 2008	13:15 Uhr	Rahmenprogramm • Disco im Zelt • Blasmusik in der Halle • Kicker im Zelt • Dart im Zelt • Schießen für Jedermann (Luft - KK - Armbrust)
10:00 Uhr	Heilige Messe	13:30 Uhr	Beginn der Schießwettkämpfe, Wettbewerbe der Fahnschwenker	17:30 Uhr	Siegerehrungen
11:15 Uhr	Großer Festumzug				

INFOS: www.bruderschaft-kalkum.de/bezirk

Liebe Schützenjugend.
Verehrte Gäste.

Der Bezirksverband Düsseldorf-Nord Angerland feiert 2008 sein 50-jähriges Bestehen. Als kultureller Höhepunkt wird der Diözesanjugenschützentag am 15. Juni von der Bruderschaft Ratingen-Tiefenbroich als große Herausforderung gesehen. Wir, der Bezirk und die Bruderschaft möchten nicht nur Schützenjugend, nein Jugend insgesamt, sowie alle Begleitungen und allen Gäste, schöne, spannende und auch hoffentlich angenehme und unvergessliche Stunden bereiten.

Unser Wahlspruch lautet:

„Begegnung mit Freunden“

Ein herzliches Willkommen in unserem Ortsteil von Ratingen, genießt den Tag bei hoffentlich schönem Wetter; so dass neue Freundschaften geschlossen und alte aufgefrischt werden können.

Fühlt Euch wohl bei uns und erinnert Euch gerne an diesen Tag, denn das ist sicherlich der schönste Dank für alle, die zum Gelingen des großen Tages beigetragen haben.

Ein „ Glück auf „ wünschen wir allen Teilnehmern am Prinzen- und Schülerprinzenschießen 2008.

Mit freundlichem Schützengruß

Josef Diederich
Bezirksjugenschützenmeister

Klaus Füsgen
Chef der Bruderschaft

Quelle: www.bruderschaft-kalkum.de



SKIFREIZEIT

vom 14. bis 25. März 2008
in Achenkirch/Österreich

NUR
320,00

LEISTUNGEN

- Busreise
- Unterkunft und Vollverpflegung (wir kochen mit einem Profikoch)
- Sauna, Kicker, Tischtennis und Sporthalle im Haus
- Hüttenabend
- Sonstiges Programm
- Versicherungsschutz

UNSER HAUS

- liegt unmittelbar am Achensee
- Zimmer mit Dusche, WC und Balkon
- Kaminzimmer, Sauna, Freizeithalle, Rutsche, Kicker und Tischtennis
- kostenloser Skibus

TEILNAHME

- nach Eingang der Anmeldung
- Es gelten die Teilnahmebedingungen des BdSJ Aachen

INFO UND ANMELDUNG

BdSJ Diözesanstelle
Simone Seidenberg
Steinfelder Gasse 20-22
50670 Köln
0221-1642 6562
referentin.simone@bdsj-koeln.de